

12.04.2017, Artikel auf 'main-spitze.de'

Kursangebot „Think Engeneering“

Von Martin Jäger

INVENIO Schüler bekommen Einblick in die moderne Produktentwicklung

RÜSSELSHEIM - Einmal im Jahr bietet das Engineering-Unternehmen Invenio aus Rüsselsheim für Schüler zwischen 15 und 18 Jahren in den Oster- oder Herbstferien einen viertägigen „Think Engeneering“-Kurs an, um den Jugendlichen einen Einblick in die Produktentwicklung zu gewähren.

Bauteile mit dem 3D-Drucker produziert

In dieser Woche nahmen acht Jugendliche der Immanuel-Kant-Schule das kostenfreie Angebot wahr und entwickelten unter der Anleitung von Trainer André Diemann eine Sonnenliege für das Smartphone inklusive einer Halterung für eine externe Akku-Ladestation. „Bei uns erhalten die Schüler die Möglichkeit, in eine Projektarbeit einmal reinzuzschnuppern“, erklärte Diemann. Für die Schüler bestand während der vier Tage die Aufgabe darin, am Computer zunächst eine Idee zu entwickeln, diese dann in Form von 3D-Daten zu visualisieren, dann entsprechend auch zu dimensionieren und am Ende natürlich auch zu präsentieren, und dies alles unter Berücksichtigung entsprechender Anforderungen.

Besonders spannend gestaltete sich der Druck der Einzelbauteile durch den 3D-Drucker. Ingenieur Benjamin Schäfer erläuterte dabei den Kursteilnehmern einige Details zum Druckvorgang. Mit Hilfe eines UV-Lasers wird unter einer Schutzhülle flüssiges Harz ausgehärtet, woraus am Ende die einzelnen Bauteile entstehen, die aus 0,02 bis 0,2 Millimeter dünnen Schichten bestehen. Der 3D-Druck eigne sich besonders für die Herstellung von Prototypen, um diesen dann entsprechenden Funktionstests zu unterziehen. Für die Massenproduktion seien 3D-Drucker hingegen nicht geeignet, wie Diemann betonte.

Seit sieben Jahren bietet das Unternehmen diese Ferienkurse für Schüler aus Rüsselsheim und Umgebung an. Dass sich dieses Mal nur Jungs unter den Teilnehmern befanden, sei wirklich nur Zufall gewesen, versicherte Diemann, „normalerweise ist das gut durchgemischt“. Natürlich versuche das Unternehmen, durch die Ferienkurse Jugendliche auf sich aufmerksam zu machen, gerade mit einem so großen Konkurrenten wie Opel vor Ort. In den Kursen solle den Schülern allerdings auch aufgezeigt werden, welche Berufsmöglichkeiten es überhaupt im Engineering-Bereich gibt, beispielsweise als Ingenieur, Programmierer, Informatiker, Techniker oder auch Kaufmann.

Quelle: http://www.main-spitze.de/lokales/ruesselsheim/kursangebot-think-engeneering_17814854.htm